

Eine Offenbarung von Erlösung heilt Menschen von Rebellion

- erlöst = mit einem Preis erkauft
- erlöst von = ich bin von einem Eigentümer abgekauft
- erlöst zu = ich habe einen Besitzer/Eigentümer

Hier kann man beide Bedeutungen des Wortes „erlöst“ sehen:

2.Petr.1:1 „Simon Petrus, ein Knecht (griech: Sklave) und Apostel Jesu Christi...“

2.Petr.2:19 „und sie versprechen ihnen Freiheit, obwohl sie selbst Knechte des Verderbens sind. Denn von wem jemand überwunden ist, dessen Knecht ist er geworden.“ (Sklaverei)

Sklaven werden gekauft und verkauft = losgekauft (erlöst)

Der Preis, den Gott für uns bezahlt hat, war hoch. Natürlich ist es keine normale Sklaverei, denn wir sind durch das Leben und das Blut Jesu erkauft. Wer würde für einen Sklaven sterben? In den Zeiten Roms wurden teure Sklaven sehr gut behandelt. Sie wurden gut ernährt, gut gekleidet usw. Kein Besitzer, der so viel einsetzte, wollte Krankheit, harte Arbeit, Tod oder Probleme für seine Investition.

1.Petr.1:18 „denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise...“

Offb.5:9 „und sie sangen ein neues Lied: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen...“

Das Wort Knecht meint hier immer Sklave; ersetze Knecht durch Sklave und Knechtschaft durch Sklaverei. Menschen sind entweder Sklaven, die von Jesus erkauft wurden, oder Sklaven der Sünde. Interessant ist hierbei die freie Wahl. Wir haben uns selbst unter die Sünde verkauft, denn wir haben alle gesündigt (durch freie Wahl) und wir wurden als Sklaven geboren (keine Wahl), weil unser Vater Adam ein Sklave war. Jetzt können wir wählen, frei zu sein, um ein Sklave Christi zu werden (keine Wahl). Wir sind von der Sünde frei gekauft worden, um Sklaven der Gerechtigkeit (Jesus) zu werden. Wenn du wütend auf Gott wirst, weil du Sein Sklave bist, dann denke an deinen letzten Besitzer – die Sünde, und an den Preis, den Gott deine Freiheit gekostet hat.

Röm.6:17 „Gott sei aber gedankt, dass ihr Knechte der Sünde gewesen seid, aber nun von Herzen gehorsam geworden der Gestalt der Lehre, der ihr ergeben seid.“

Röm.6:18 „Denn indem ihr nun frei geworden seid von der Sünde, seid ihr Knechte geworden der Gerechtigkeit.“

Paulus predigte diese Botschaft auch in Hinblick darauf, dass er ein Sklave jedes Gläubigen ist – wenn der Apostel dies tat, wie viel mehr sollten wir es tun?

2.Kor.4:5 „Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen.“

Doch unsere erste Verantwortung gilt immer Gott. Dies wird uns von Menschenfurcht frei setzen, zuerst in Lobpreis und Anbetung.

1.Kor.6:20 „Denn ihr seid teuer erkauft; darum preist Gott mit eurem Leibe und in eurem Geist, welcher Gottes ist.“

1.Kor.7:23 „Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.“

Gal.1:10 „Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe? Oder suche ich Menschen gefällig zu sein? Wenn ich noch Menschen gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.“

Wir wurden ebenso frei gekauft (erlöst) vom Fluch des Gesetzes (wie in 5.Mose 28 beschrieben) – von Armut, Niederlagen, Familienproblemen, Arbeitsproblemen und Krankheit. Wir dienen ihnen nicht, wir sind keine Sklaven der Armut, der Krankheit oder des Versagens. Ich arbeite nicht für Armut, nicht für Krankheit oder für die Niederlage. Ich arbeite auch nicht daran, sie zu überwinden. Ich suche nicht nach Wegen, sie zu (er)tragen - ich bin erlöst von all dem und ich diene der Gerechtigkeit. Die Entscheidung, ein Sklave der Gerechtigkeit zu sein, überwindet Krankheit, Niederlage, Armut usw., damit habe ich recht alle diese Flüche zu zerbrechen. Also zerbreche diese Flüche.

Gal.4:1-7 „¹Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, ist zwischen ihm und einem Knecht kein Unterschied, obwohl er Herr ist über alle Güter; ²sondern er untersteht Vormündern und Pflegern bis zu der Zeit, die der Vater bestimmt hat. ³So auch wir: Als wir unmündig waren, waren wir in der Knechtschaft der Mächte der Welt. ⁴Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, ⁵damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen. ⁶Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater! ⁷So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.“

Wir sind allerdings auch keine Sklaven von Gesetzen und „Du sollst nicht“ - Listen. Wir sind Sklaven, um Söhne und Töchter zu sein (siehe Lk.15:11-32). Wir sind Gottes Eigentum - Krankheit, Tod, Armut, Zerstörung und Flüche gehören nicht zu uns - der Himmel jedoch gehört uns. Wir sind erkauft (erlöst) worden, sodass wir nun die Kindschaft empfangen können. Nehmen wir unsere Position als Sklaven an, werden wir frei gesetzt, unsere Position als Söhne und Töchter anzunehmen. Söhne sind frei!!!!

Röm.8:15 „Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist (= Sklaverei unter dem Gesetz) empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!“

Röm.8:21 „Denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft (= Sklaverei des Todes) der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.“

Gal.5:1 „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“

Ein falscher Lehrer ist jemand, der Gottes Recht leugnet, der Herr über dein gesamtes Leben zu sein. Das blockiert jegliche Form der Jüngerschaft. Wir sind angenommene Söhne und Töchter, aber wir sollen Jünger werden. Kindschaft ist einfach, du hast sie bereits jetzt, Jüngerschaft hingegen ist ein Prozess. Kindschaft ohne Knechtschaft und ohne Jüngerschaft zu predigen, ist unverantwortlich.

2.Petr.2:1 „Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen und verleugnen den Herrn, der sie erkauft hat; die werden über sich selbst herbeiführen ein schnelles Verderben.“

Dinge, die diesen Prozess blockieren, sind zum Beispiel innere Schwüre: „Ich werde mich niemals hingeben!“, „Ich kann nicht...!“ usw. Breche sie! Widerrufe sie im Namen Jesu!

Apg.2:18 „...auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen.“

